



Bundeskanzleramt Berlin  
Dr. Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
  
10557 Berlin

Bosch Solar Energy AG  
Robert-Bosch-Str. 1  
99310 Arnstadt  
Telefon +49 3628-6644-0  
Telefax +49 3628-6644-1133  
www.bosch-solarenergy.de

Andy Poplawski, Betriebsratsvorsitzender  
Bosch Solar Energy AG  
Telefon +49(3628)6644-2424  
[andy.poplawski@bosch.com](mailto:andy.poplawski@bosch.com)

18. Juli 2013

### **Offener Brief an Frau Dr. Angela Merkel**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

bereits mit unserem Brief an Sie vom 15.05.2013 haben wir die dramatische Situation bei der Bosch Solar Energy AG geschildert. Leider hat uns bis heute keine Antwort von Ihnen darauf erreicht.

Frau Dr. Merkel, Sie waren ein halbes Jahr vor der letzten Bundestagswahl am 24.03.2009 zur Grundsteinlegung unseres Werkes in Arnstadt. Dabei haben Sie in ihrer Rede von der **Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze** in einer Zukunftsbranche geschwärmt. Wörtlich haben Sie ausgeführt: *„Das Ganze findet ... auf einem Gebiet statt, das eine an 100 Prozent Wahrscheinlichkeit grenzende Zukunftsfähigkeit hat. Das ist hier also eine wirkliche Zukunftsinvestition.“*

Wo ist Ihre Erinnerung hieran geblieben? Wir als betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen uns heute nicht nur vom Bosch-Konzern, sondern auch von **Ihnen persönlich bitter enttäuscht** und im Stich gelassen!

Weiter haben Sie gesagt: *„..., dass Ihre Investition ein Zeichen dafür ist, dass es nicht auf ein Desaster zusteuert.“*

Frau Bundeskanzlerin, wir Beschäftigte müssen dieses Desaster jetzt ausbaden und sind von Massenarbeitslosigkeit stark bedroht! Wir erwarten von Ihnen, dass Sie uns jetzt nicht alleine lassen. Wegducken ist hier keine Lösung, **hier geht es um tausende Existenzen!**



Sie schlossen Ihre Rede zur Grundsteinlegung damals mit folgender Aussage: „*Des- halb ist der heutige Tag... ein so wichtiger Tag – nicht nur für die Region, nicht nur für den Freistaat Thüringen, sondern für die ganze Bundesrepublik Deutschland.*“

18. Juli 2013  
Seite 2 von 2

**Wo sind Sie heute?** Wir können nicht ansatzweise erkennen, dass Sie zu uns und der von Ihnen einst so hoch angepriesenen Solartechnologie noch stehen. Die Tore in Arnstadt dürfen nicht geschlossen werden!

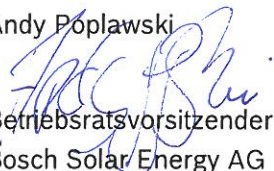
Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, wir erwarten **Ihre persönliche Unterstützung** für die Erhaltung unseres Standortes und die Erhaltung der Solarindustrie in Deutsch- land und Europa. Die Bundesregierung darf nicht zulassen, dass die Zukunftsmärkte in der Solarindustrie ausschließlich von chinesischen Produzenten versorgt werden.

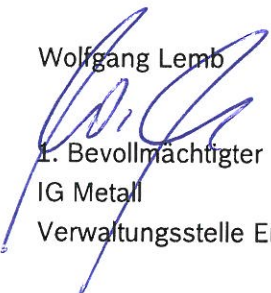
Wir laden Sie deshalb sehr herzlich zu einem Gespräch mit uns als Betriebsrat und der IG Metall ein, in dem wir Ihnen unsere Situation und Zukunftsängste darlegen möchten. Gerne können wir den Termin am Rande einer Ihrer Wahlkampftermine in Thüringen Ende August / Anfang September durchführen.

Wir würden uns sehr über eine Zusage Ihrerseits freuen und bitten um kurze Rückin- formation bis 05.08.2013.

Wir verbleiben mit der dringenden Bitte um Ihre persönliche Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Andy Poplawski  
  
Betriebsratsvorsitzender  
Bosch Solar Energy AG

Wolfgang Lemb  
  
1. Bevollmächtigter  
IG Metall  
Verwaltungsstelle Erfurt